

April
2017

Erfahrungsbericht

MASTERSTUDIUM



Name/Alter: Tobias, 23

Universität/Stadt: University of Texas, Austin, TX



Zeitraum: August 2016 – Mai 2018

„Auch wenn man kein Stipendium von Fulbright o.ä. bekommt, hat man immer die Chance direkt von der Uni finanziert zu werden, wie es bei mir der Fall ist.“

EINFÜHRUNG

Tobias wollte immer im Ausland studieren aber ist leider während sein Bachelorstudium nicht dazu gekommen. Jetzt realisiert er sein Traum in dem er sein komplettes Masterstudium in *Aerospace Engineering* an der University of Texas in Austin absolviert, sogar mit ein RA, also einer Stelle als Hilfwissenschaftler (HiWi) die die komplette Studiengebühren abdeckt. Hier erzählt Tobias weiter wie er es geschafft hat und wie es ihn dort gefällt.

BEWERBUNGSPROZESS

Warum hast du dich dazu entschlossen in den USA zu studieren?

Da ich meinen Bachelor komplett in Deutschland absolviert habe, wollte ich den Master zumindest teilweise im Ausland machen. Die USA haben ein riesiges Angebot an Raumfahrttechnikprogrammen, die dazu nötige Finanzierung und eine starke Industrie, weswegen die Wahl der USA nur logisch war.

Wie und wie lange hast du dich im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes informiert und vorbereitet?

Etwa anderthalb Jahre vor dem Beginn des Herbstsemesters habe ich angefangen, für den TOEFL und GRE zu lernen, Bewerbungsschreiben zu entwerfen und Empfehlungsschreiben einzuholen. Das war auch nötig, um am Ende alles bestmöglich und rechtzeitig für die Bewerbungsfristen an den Unis fertig zu haben.

Warum hast du dich genau für diese Universität und Lehrstuhl entschieden?

Ich habe mich bei mehreren Universitäten beworben, von denen mich nicht alle angenommen haben. UT Austin hat mir als einzige eine volle HiWi-Stelle angeboten, die die Finanzierung sicherstellte, ich mochte die Forschungsrichtungen und die Stadt hat mich besonders angesprochen.

Wie und wie lange hast du dich auf die benötigten Tests vorbereitet?

Das Amerikahaus hat mir die relevanten Vorbereitungsunterlagen ausgeliehen. Für den TOEFL habe ich etwa einen Monat, für den GRE zwei Monate gelernt.



Hast du im Vorfeld mit dem Professor Kontakt aufgenommen und wie hast du das gemacht?

Nachdem ich mich beworben hatte, haben sich zwei Professoren der UT bei mir gemeldet und wir haben über meine potentielle Arbeit geredet.

Was hast du beim Bewerbungsprozess als größte Hürde empfunden?

Die Ausdauer, die man braucht, um anderthalb Jahre bei jedem Detail zu versuchen, das Beste herauszuholen: Tests, Bewerbungsschreiben, etc. Denn nur wenn am Ende alles stimmt, hat man eine gute Chance.

STUDIUM

Was kannst du zum Kursniveau und den Dozenten an der Hochschule sagen?

Es ist ungefähr so wie ich es an einer deutschen Universität erwarten würde - manche Fächer leichter, manche schwerer. Es gibt geniale Dozenten, zu denen ich mich einfach so in eine Vorlesung setze ohne Credits zu bekommen, aber leider auch vereinzelt schlechte, mit denen man aber zurechtkommt. Es gibt deutlich mehr Hausaufgaben als in Deutschland, dafür wird aber den Abschlussklausuren etwas weniger Gewicht gegeben.

Wie hast du deine Unterkunft gefunden?



Über Facebook und lokale Agenturen habe ich mir viele Zimmer angeschaut bis ich mich für eines entschieden habe. Meine Mitbewohner habe ich erst danach kennengelernt, was hier normal ist wenn man nicht von vornherein mit einer Gruppe sucht.

Was kannst du zum Campusleben in den USA sagen?

Das ist eine viel zu große Frage für so wenig Platz - um es wirklich ganz krass zusammenzufassen: Es gibt alles, man kann sich überall engagieren, jeden möglichen Sport machen und man wird die Gruppen finden, mit denen man gerne Zeit verbringen will.

Wie viel Geld benötigst du für dein Studium und deinen Lebensunterhalt und wie finanzierst du es dir?

Meine HiWi-Stelle bezahlt alle Unigebühren und gibt mir ein Gehalt von ca. 2000\$, wovon ich meine Miete und Unterhaltskosten bezahle. Davon bleibt aber aufgrund der vergleichsweise hohen Preise hier nicht viel am Ende eines Monats übrig, was ich dann für Ausflüge und Ferien spare.

KULTUR UND FREIZEIT

Andere Länder andere Sitten – was ist dir in den USA aufgefallen?

Solche Fragen beantworte ich ungern, da man leicht Stereotypen verbreitet oder bestätigt. Allgemein kann ich aber sagen dass jeder, den ich hier kennengelernt habe, sehr nett ist und man sich in der Stadt und Uni sehr willkommen fühlt. Wenn man in kulturelle Fettnäpfchen tritt oder sich aus Versehen falsch ausdrückt ist das auch kein Problem.

Was hast du in deiner Freizeit unternommen?

Die Football-Saison war eines der ersten Highlights, die Begeisterung dafür ist an sich schon Grund genug sich dafür zu interessieren. Ich bin dem Wasserski-Team der Uni beigetreten und komme so viel raus, trainiere am See und gehe zu Turnieren in und außerhalb von Texas. Außerdem war ich in Colorado Skifahren, was eine unglaublich tolle Erfahrung ist. Die Ausgehmeile 6th Street ist in den USA wohlbekannt, und die nutze ich auch ausgiebig, genauso wie Gelegenheiten, den Texas *Two Step* zu tanzen. Die Texas *Spring Break Location* South Padre Island war auch definitiv den Trip wert.

PERSÖNLICHE EINSCHÄTZUNG

Was waren die absoluten Highlights deines Auslandsaufenthaltes und was hat dir überhaupt nicht gefallen?

Das Skifahren in Colorado, jede Vorlesung meines Lieblingsdozenten, das Austin City Limits Festival und dass einfach fast immer super warmes Wetter ist.

So blöd es auch klingt, das was mich am meisten stört sind die Umstände, die entstehen, wenn die Hälfte deines Freundeskreises noch nicht 21 ist.

Welches Fazit kannst du ziehen bzw. welche Tipps hast du für andere Interessierte?

Ich fand es besonders wichtig, früh mit meinen Vorbereitungen zu beginnen, damit meine Bewerbung am Ende optimal war. Auch wenn man kein Stipendium von Fulbright o. ä. bekommt, hat man immer die Chance direkt von der Uni finanziert zu werden, wie es bei mir der Fall ist. Es ist sehr viel Arbeit, hierher zu kommen, aber es ist es auf jeden Fall wert!

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Information zur Graduate-Programmsuche, den Finanzierungsmöglichkeiten, dem Bewerbungsprozess und dem Serviceangebote des Amerikahauses finden Sie auf unserer Website: www.amerikahaus.de.

Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH
Austausch- und Studienberatung
Barer Str. 19 a
80333 München

Tel: 089 / 55 25 37-17
austausch@amerikahaus.de
www.amerikahaus.de  